

Du mertzveilchen!
Du blum, du rose! *Tit. 1246.* süezie rose. gr. Rud. 25. Johann von Allenblumen. Stolle 41.44.45.47.
wie Cnissanti, Soussaints.

hör zu Venus, der lieb ein ros! *Hals III. 3, 2^a*

zu einem holderstock gehar. *Simpl. 2, 367.* als meinen lieben holderstock. *Hals III. 3, 82^b* (du manngemint)

der holderstock (die geliebte)
o sweetest, fairest lily! *Cymbeline 4, 2.*

übers. von Keiserb. *pr. ubi das narr. p. 292. 294. 560* (ed. Scheible)

Benz der gentblume. *ds. 3, 401. Diut. 281. Hätzl. 260^b*

got grüez dich linderholde! *nig. 120, 83.* hearragar holderstock! *28 holderstock. Hebel 84*

darumb frau, o meigenbluet! *13^a, 12.* Slav. lied von 1633. *Fromm. müsst. 4, 87. trans. Simpl. 1, 84.*

Die schoeriu blume Krone 2035^b
20457. 21070.

Kosowörter für ein Kind:

mein kleiner Dille!
mein deutl Köblin!
(ah. Fütli chölbo, thyrus)
mein goldwästlin!

benennungen volksmäsig fortdauerten. bei H. Sachs III. 3, 82^b nennt eine frau den mann ihren lieben holderstock, was zugleich an hollunder und hold klingt. für parthenium fand sich der schöne alte name friudiles ouga (Mone archiv 8, 405), des geliebten auge. auch Schläfdorn, spina soporifera war eigennamen, Hermannus dictus Slepereose, im Hamburger liber actorum (um 1270) 127, #6; das volk erzählt von Dornröschen, womit ich vorhin Podorn zusammenstellte, und nennt die viola tricolor stiefmütterchen, weil die stiefmutter die bunte, sl. podpega hiefs. Was ist unserer heutigen welt von frauenblumennamen übrig? der vornehmen nicht einmal Rose und Röschen, das klingt bürgerlich und bäurisch.

mein Korallenziemerlin!
alle bei Sidort Gay. 1316

vgl. abs. Tutilo n. pr. Graff 5, 382

Gerhardus Ditus Hagedorn. a. 1358
osnabr. vom 20 298

mei dirndl hoazt Reserl
is reserlat gnoten.

Die naturforscher beachten, und mit gewaltigem erfolg, das kleine wie das große gleich sorgsam, da im kleinsten beweis für das größte enthalten liegen. warum sollte nicht in der geschichte und in der poesie das scheinbar auch geringste von allem, was die menschen selbst je bewegte, gesammelt werden und betrachtet? ist der mensch und sein geist doch noch mehr und werthvoller als jeder andere belebte oder unbelebte stof. meine untersuchung hat manchen, mich dünkt früher unbekanntem zusammenhang zwischen alter und neuer zeit, zwischen überlieferung und gebrauch aufgewiesen und in einen glänzenden duftenden hain geführt. Sicher ist, wo diese blumennamen zuerst erfunden wurden, das da unschuld und reine sitte waltete.

Früher 2 722^b

süezie rose. *Eract. 3316.*

meine blume redet ein mann
ein mädchen an. *Klingerl. 178.*

mein röstern! (mea rosa. *Plant. Ruch. 1.1, 50*)
albr. v. Eyr. 116^b 125^b

mein liebstockel und mein holderdriessel
mein herzentrost und rosenpüschel

mein tausend schön, mein ausgetut!

Ayret 381^b ähnl. in Hoffm.

Du schens geschmachtet!
Stelshamer 51. *gesell. 66.*

bei Gryphus ist Gregor Kornblume
liebbat von diese Dornrose. *bied. bäurisch.*

mein rosenstapel, raufer ständelin, Hoffm. *gesell. 2, 69*

rosmarin stengele. Ernst Meier *Schelmlied 31.*

o du liebe sonnebluma! *104.*

Braunnägels strausz! *188.*

meine tausend schön! *geh. Siegf. 179 256.*

got grüez dich blüender rose zart! *Ring 546*

friedels ouge, flos campi. *Mone ausz. 8, 405.*

si lichte blume uf heide in wald, uf velde. *Tit. 103, 3.*

er blume an mannes schoen. *Parz. 39, 22.*

Rapunzel. *Kw. n. 12.*

ist das Rabinze, Rabinze. *Pol. maulaffe 141.*

mertz vajeliche! *Datterid 83.*

in ngr. lieden heizt dr geliebte rebe, rohr, basilikum. *(Oh. Müller 2, 72. 78.)*

feil rosenblümlein (veilchen, rose) ein lied das man jungfer sang. *zeitkr. für kult. 1, 61. 62. 63.*

mein rosenknospden! *Mose 9, 129.*

herzlieb, du tausend schön! *Welm. j. 2, 329.*

frau Decholter. märe vom spiegel s. 177. *Mandelzw. Ben. 305.*

euere bräute, die hohestolzen blumen der frühling.

du liebe sonnebluma! *Schelmlied 104* Klopstock, Hermannuscell. *lit. saulele! liebe sonne = tausend schön*

ein tolle gräler jugende. *Tit. 519.* ein blume in dirne künne. *a. Heint. 656.*

rose! meine süeze blume! *Gothe 10, 156.* süezie rose! *Eract. 3411.*

süezie rose! *gr. Rud. 25.* zarte blume min! *GA. 3, 239.* min blüender re! *ibid.*

rosenmädchen wandelt unter blume. *Haltrich s. 121. 122.*

wurzeln thora sâligun blumen. *O. 1, 3, 27.* ma rose! *1, 388.*

Heinrich plumel. *notiz. 6, 258.* wie ein blumenschin. *Barl. 296, 30.* Johannes Dapfer alias dictus blumli glanz, *Pupikofen n. 32 p. 69.*

si wol gebluoter meinnis. *ms. 1, 178^b* aller wibe blume! *Pilatus 115.* aller megde blume! *Zaltb. v. Rh. 171, 23*

fort fort, schöne blum, is feil! *Mittler 899^b*

min blume! *Hattman 1, 256^b*

meine tausend schön. *Hoffm. gesell. s. 66. irr. d. l. 426*

tausendblöndlein. *Fleming 323.*

tausendblöndlein, bellij paraway.

die tusent schöne. *Murn. geuhm. 1002. 1042*

tusentfalt 1041.

die rosa ist mutter, die sonne vater der Pallatin. *Geo. 4756. rosenkint 4776. 5848*

der klee sohn des sommers oder der sonne *(Pensonsöhlin Fleming 323)*

Jesabel ein böis krütli was. *Murn. geuhm. 1058*

rosmarin tengel!
E. Meier n. 31.
braunnägels strausz
n. 188.